

Für den "Wochenspiegel" berichten: Andreas Arens und Helmut Schomer !

(12.03.07)

Fußball-Rheinlandliga: SG Kyllburg verliert gegen Eintracht Trier II mit 1:2 - und muss wieder zittern !!

Die SG Kyllburg/Badem/Gindorf ist wieder mitten im Abstiegskampf: Im Heimspiel unterlag der Fußball-Rheinlandligist trotz zahlreicher Tormöglichkeiten der Reserve von Eintracht Trier mit 1:2. Nach dem Abgang von Trainer Vito Milosevic wollte Eintracht II nach Aussage von Interimscoach Jürgen Werthenbach (gleichzeitig Geschäftsführer beim Ex-Zweitligisten) das "Spiel ums Verrecken gewinnen" - und tat dies auch. Zu Gute kam den Moselanern, dass die SG Kyllburg etliche Chancen (unter anderem durch Jerome Kolling) vergab und in Person von Michael Mayer-Nosbüsch sogar einen Elfmeter neben das Tor setzte. Die mit vier Akteuren aus dem Oberligakader verstärkten Trierer führten bereits mit 2:0, ehe Alex Berscheid in der 67. Minute verkürzen konnte. Vor rund 250 Besuchern gab es in der Schlussphase Ampelkarten für Trier (Martin) und Kyllburgs Christian Esch. Unbedingt punkten muss das Team von Trainer Peter Löw nun am kommenden Sonntag, wenn man ab 14.30 Uhr beim Tabellenletzten Hundsangen antritt. Busabfahrt ist um 11.00 Uhr in Kyllburg und um 11.15 Uhr in Badem. (hs/aa)

Für den "TV" berichtet: TV-Mitarbeiter Willi Rausch - DER DOPPELTE PHILIPP - Eintracht II landet 2:1-Sieg bei SG Kyllburg - Herz zweifacher Torschütze !

(12.03.07)

"Wir hatten ein deutliches Chancenplus, haben unsere Möglichkeiten aber leider nicht genutzt", urteilte Trainer Peter Löw nach der 1:2 (0:1)-Niederlage der SG Kyllburg/Badem/Gindorf gegen Eintracht Trier II.

Bei den Gästen feierte Geschäftsführer Jürgen Werthenbach, nach dem Rücktritt von Vito Milosevic als Interimstrainer tätig, eine gelungene Premiere. Die Trierer hatten mit Francis Laurent, Malick Traore, Benjamin Gorka und Philipp Herz vier Akteure aus dem Oberliga-Kader dabei. Während Löw darin einen entscheidenden Vorteil entdeckte, wimmelte Werthenbach ab: "Dieses Quartett war nicht entscheidend." Zumindest erzielte Philipp Herz, der schon eine Halbzeit aus dem Spiel in Hasborn in den Beinen hatte, die beiden Treffer für die 05er. Schon in der Auftaktphase hatten die Hausherren zwei ganz dicke Gelegenheiten. Zunächst scheiterte Jerome Kolling an Martin Schneider, dann versagten dem sonst so sicheren Elfmeterschützen Michael Mayer-Nosbüsch die Nerven. In der 12. Minute setzte der Torjäger den nach einem Foul von Gorka verhängten Strafstoß neben das Tor.

TRIERER FÜHRUNG AUS HEITEREM HIMMEL. In der 14. Minute gingen die Trierer "aus heiterem Himmel" (Löw) in Führung. Philipp Herz musste nach einer Flanke nur noch den Fuß hinhalten. Im zweiten Durchgang vergaben Alexander Berscheid und Christian Esch weitere Möglichkeiten. Die höhere Effizienz zeigten erneut die Moselaner. Auf Vorarbeit von Daniel Penth war erneut Herz aus zwölf Metern erfolgreich. Dann hatte David Rinnenburger die endgültige Entscheidung auf dem Fuß, scheiterte aber - allein auf Andreas Schmitt zulaufend - am glänzend reagierenden Schlussmann. Fünf Minuten später war die SG wieder dran, als Alexander Berscheid nach einer Flanke von Jerome Kolling den Anschlusstreffer erzielte. In der 77. Minute jubelte der Anhang der Eifeler erneut - Artur Poloshenko hatte das Leder ins Netz gesetzt. Die Freude war verfrüht, denn Schiedsrichter Axel Bach erkannte den Treffer wegen Abseits nicht an. Die Schlussoffensive der Gastgeber blieb anschließen ohne Wirkung.

Mannschaftsaufstellung: A. Schmitt - C. Esch, W. Neumann, J. Schmitt - A. Berscheid, O. Poloshenko, A. Poloshenko, M. Wallesch, J. Kolling - M. Mayer-Nosbüsch, M. Schwandt (52. D. Brenner). SR: Bach (Weitersburg) - Zuschauer: 300.